



# Automatikwerk

Self-winding movement

J880.3

J880.4

JUNGHANS - DIE DEUTSCHE UHR

## JUNGHANS – DIE DEUTSCHE UHR

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb eines Zeitmessers aus dem Hause Junghans.

Was 1861 in Schramberg mit der Firmengründung begann, hat sich schnell zu einer der faszinierendsten Erfolgsgeschichten deutscher Uhrenindustrie entwickelt. Die Anforderungen an die Uhr mögen sich seit dieser Zeit verändert haben – die Philosophie von Junghans blieb immer die gleiche. Innovationsgeist und das ständige Streben nach Präzision bis ins kleinste Detail bestimmen das Denken und Handeln. Das sieht und spürt man mit jeder Uhr, die den Namen Junghans trägt. Denn so vielfältig das Programm von Junghans auch sein mag – es folgt einem Anspruch: Traditionelles Handwerk mit neuester Uhrentechnologie und aufregendem Design zu kombinieren. Das macht jede Uhr mit dem Stern einzigartig.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit diesem besonderen Zeitmessinstrument.

Ihre  
Uhrenfabrik Junghans GmbH & Co. KG

## **Inhalt**

Seite

Bedienungsanleitung Kaliber J880.4

8

Bedienungsanleitung Kaliber J880.3

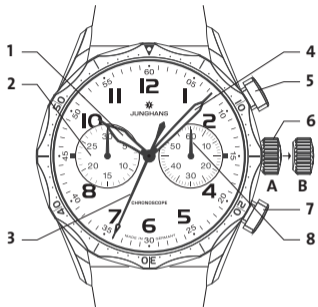
10

Technische Informationen & Hinweise

14

## Bedienelemente und Funktionen

### Kaliber J880.4



- 1 Stundenzeiger
- 2 Minutenzähler
- 3 Stoppsekundenzähler
- 4 Minutenzeiger
- 5 Start-Stopp-Drücker
- 6 Krone
- 7 Rückstelldrücker
- 8 Sekundenzeiger

### Aufziehen der Uhr

In der Kronenposition A können Sie das automatische Uhrwerk auch von Hand aufziehen. Zum Ingangsetzen des Werkes bedarf es min. 2 bis 3 Umdrehungen der Krone. Den Vollaufzug erreichen Sie nach ca. 30 Kronenumdrehungen. Bei Vollaufzug sind die maximale Ganggenauigkeit und maximale Gangreserve (auch nach dem Ablegen der Uhr) gewährleistet. Nach der Einstellung sollte die Uhr getragen werden, damit der automatische Aufzug (über die Rotorbewegung) Ihre Uhr ständig betriebsbereit hält.

### Einstellung der Uhrzeit

Ziehen Sie die Krone in Position B. Dadurch stoppen Sie das Uhrwerk. Für ein sekundengenaues Einstellen ist es vorteilhaft, wenn das Uhrwerk beim Durchgang des Sekundenzeigers über der 60 angehalten wird. Nun können Sie die gewünschte Uhrzeit einstellen. Um eine möglichst genaue Zeitanzeige zu erhalten, empfehlen wir, den Minutenzeiger abschließend in einer Rückwärtsbewegung zu positionieren. Dadurch wird das Toleranzspiel der Räderwerke minimiert. Beispiel: Sie möchten die Uhrzeit 10.10 Uhr einstellen. Drehen Sie den Minutenzeiger im Uhrzeigersinn bis die Uhrzeit 10.20 Uhr angezeigt wird, anschließend stellen Sie entgegen des Uhrzeigersinns die Uhrzeit 10.10 Uhr ein. Zum Starten des Sekundenzeigers drücken Sie die Krone wieder in Position A.

### Chronoscope-Funktionen

#### Starten der Zeitmessung:

Sie starten den Chronoscope durch Drücken des Start-Stopp-Drückers (5).

#### Stoppen der Zeitmessung:

Sie stoppen den Chronoscope durch nochmaliges Drücken des Start-Stopp-Drückers (5).

#### Rückstellung:

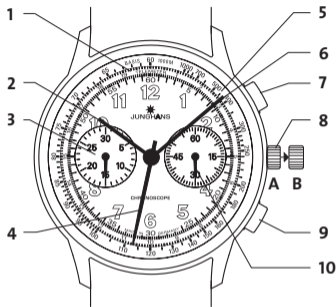
Drücken Sie den Rückstelldrücker (7). Beide Stoppzeiger stellen sich in die Nullstellung zurück.

#### Additions-Zeitmessung:

Durch erneutes Drücken des Start-Stopp-Drückers (5) nach der jeweiligen Messung können Sie die Stoppzeiten addieren. Die Chronoscopezeiger laufen dann aus der gestoppten Stellung weiter.

## Bedienelemente und Funktionen

### Kaliber J880.3



- 1 Telemeterskala (modellabhängig)
- 2 Stundenzeiger
- 3 Minutenzähler
- 4 Stoppsekundenzähler
- 5 Tachymeterskala (modellabhängig)
- 6 Minutenzeiger
- 7 Start-Stopp-Drücker
- 8 Krone
- 9 Rückstelldrücker
- 10 Sekundenzeiger

### Aufziehen der Uhr

In der Kronenposition A können Sie das automatische Uhrwerk auch von Hand aufziehen. Zum Ingangsetzen des Werkes bedarf es min. 2 bis 3 Umdrehungen der Krone. Den Vollaufzug erreichen Sie nach ca. 60 Kronenumdrehungen. Bei Vollaufzug sind die maximale Ganggenauigkeit und maximale Gangreserve (auch nach dem Ablegen der Uhr) gewährleistet. Nach der Einstellung sollte die Uhr getragen werden, damit der automatische Aufzug (über die Rotorbewegung) Ihre Uhr ständig betriebsbereit hält.

### Einstellung der Uhrzeit

Ziehen Sie die Krone in Position B. Dadurch stoppen Sie das Uhrwerk. Für ein sekundengenaues Einstellen ist es vorteilhaft, wenn das Uhrwerk beim Durchgang des Sekundenzeigers über der 60 angehalten wird. Nun können Sie die gewünschte Uhrzeit einstellen. Um eine möglichst genaue Zeitanzeige zu erhalten, empfehlen wir, den Minutenzeiger abschließend in einer Rückwärtsbewegung zu positionieren. Dadurch wird das Toleranzspiel der Räderwerke minimiert. Beispiel: Sie möchten die Uhrzeit 10.10 Uhr einstellen. Drehen Sie den Minutenzeiger im Uhrzeigersinn bis die Uhrzeit 10.20 Uhr angezeigt wird, anschließend stellen Sie entgegen des Uhrzeigersinns die Uhrzeit 10.10 Uhr ein. Zum Starten des Sekundenzeigers drücken Sie die Krone wieder in Position A.

### Chronoscope-Funktionen

#### Starten der Zeitmessung:

Sie starten den Chronoscope durch Drücken des Start-Stopp-Drückers (7).

#### Stoppen der Zeitmessung:

Sie stoppen den Chronoscope durch nochmaliges Drücken des Start-Stopp-Drückers (7).

#### Rückstellung:

Drücken Sie den Rückstelldrücker (9). Beide Stoppzeiger stellen sich in die Nullstellung zurück.

#### Additions-Zeitmessung:

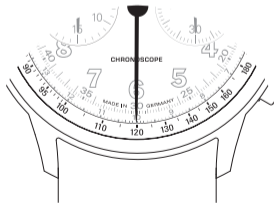
Durch erneutes Drücken des Start-Stopp-Drückers (7) nach der jeweiligen Messung können Sie die Stoppzeiten addieren. Die Chronoscopezeiger laufen dann aus der gestoppten Stellung weiter.

### Tachymeterskala (modellabhängig)

Mit der Tachymeterskala wird die gefahrene mittlere Geschwindigkeit bei einer definierten Messstrecke abgelesen. Die Skala bezieht sich hierbei auf eine Strecke von einem Kilometer.

Am Anfang der Strecke starten Sie den Stoppvorgang durch Betätigen des Start-Stopp-Drückers (7). Nach einem Kilometer stoppen Sie den Stoppvorgang durch erneutes Drücken des Start-Stopp-Drückers (7). Der Sekundenzeiger gibt auf der Skala die durchschnittlich gefahrene Geschwindigkeit an.

Ein Beispiel: Sie fahren als BEIFAHRENER in einem Auto auf der Autobahn. Die Leitpfosten haben einen Abstand von 50 m. Sie starten den Stoppvorgang beim ersten Leitpfosten und beenden den Vorgang beim 21. Somit haben Sie einen Kilometer zurückgelegt. Der Sekundenzeiger zeigt Ihnen jetzt die Durchschnittsgeschwindigkeit an. Wenn Sie 30 Sekunden für den Kilometer gebraucht haben, beträgt Ihre Durchschnittsgeschwindigkeit 120 km/h.

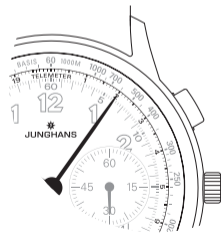


### Telemeterskala (modellabhängig)

Die Telemeterskala dient dazu, die Entfernung in Kilometer zwischen einer Lichtbeobachtung, z. B. einem Blitz und dem Hören des Schalls zu schätzen.

Sie starten den Stoppvorgang durch Betätigen des Start-Stopp-Drückers (7) bei Sichtung des Lichts, z. B. des Blitzes. Sobald der Schall des Donners hörbar ist, drücken Sie erneut den Start-Stopp-Drücker (7). Auf der Telemeterskala können Sie nun die Entfernung des Gewitters in km ablesen.

Ein Beispiel: Bleibt der Stoppsekundenzeiger auf der Telemeterskala auf der „2“ stehen, ist das Gewitter 2 km entfernt. ( $2000 \text{ m} : 334 \text{ m/s} = 5,99 \text{ Sekunden} = \text{Telemeterskala } „2“$ ). Da sich Licht mit Lichtgeschwindigkeit ausbreitet, ist die Zeit, die das Licht des Blitzes bis zu Ihrem Standort benötigt, vernachlässigbar gering. Anders verhält es sich beim Donner, dieser breitet sich mit Schallgeschwindigkeit aus, also mit ca. 334 m/s (bei ca. 5° Lufttemperatur).



## Technische Informationen




### Kaliber J88o.3

Automatikwerk mit Chronoscope-Funktion  
Automatischer, beidseitiger Aufzug  
28.800 Halbschwingungen / Stunde  
Gangreserve 42 Stunden (ohne Chronoscope-Funktion)  
Antimagnetisch nach DIN 8309

### Kaliber J88o.4

Automatikwerk mit Chronoscope-Funktion  
Automatischer, beidseitiger Aufzug  
28.800 Halbschwingungen / Stunde  
Gangreserve 38 Stunden (ohne Chronoscope-Funktion)  
Antimagnetisch nach DIN 8309

## Wasserdichtigkeit

Kennzeichnung	Gebrauchshinweise				
	 Waschen, Regen, Spritzer	 Duschen	 Baden	 Schwim- men	 Tauchen ohne Aus- rüstung
keine Kennzeichnung	nein	nein	nein	nein	nein
3 BAR	ja	nein	nein	nein	nein
5 BAR	ja	nein	ja	nein	nein
10 BAR	ja	ja	ja	ja	nein

Der Zustand „3 – 10 BAR“ gilt nur für fabrikneue Uhren. Äußere Einflüsse können jedoch die Wasserdichtigkeit beeinflussen. Bitte lassen Sie Ihre Uhr regelmäßig überprüfen.

## **Allgemeine Hinweise**

Äußere Einflüsse können die Wasserdichtigkeit beeinflussen, was eventuelles Eindringen von Feuchtigkeit ermöglicht. Daher empfehlen wir Ihnen Ihre Uhr regelmäßig von Ihrem Junghans Fachmann überprüfen zu lassen. Andere Servicearbeiten oder Armbandreparaturen sollten Sie ebenfalls von Ihrem Junghans Fachmann durchführen lassen. Ihre Uhr ist mit einem mehrfach in unserem Hause geprüften Qualitätsarmband ausgestattet. Sollten Sie dennoch Ihr Armband wechseln, verwenden Sie bitte ein Armband gleicher Qualität, am besten wieder ein Originalarmband. Uhr und Armband können mit einem trockenen oder leicht angefeuchtetem Tuch gereinigt werden. Achtung: Keine chemischen Reinigungsmittel (z. B. Benzin oder Farbverdünner) verwenden. Dadurch kann die Oberfläche beschädigt werden.



Uhrenfabrik Junghans GmbH & Co. KG  
Postfach 100 · D-78701 Schramberg  
[www.junghans.de](http://www.junghans.de) · [information@junghans.de](mailto:information@junghans.de)